

Es erzählt euch Emil, die Senfmaus, denn die ist hier in der Mühle zu Haus.



Historische Senfmühle Monschau



## Forellentreffen

Neulich sind wir aber wieder mal im Bach gewesen, da kann man am Ende der Mühle über Steine so eine Mauerböschung runterklettern. Meistens ist die Strömung nicht so stark, außer es hat ganz viel geregnet. Paulina hat sich beim letzten Mal furchtbar erschreckt, da ist doch ein Fisch an ihr vorbei geschwommen! So was hatte sie noch nie gesehen, sie kommt ja eigentlich aus der Stadt. Zum Glück interessieren sich Forellen nicht für Mäuse ...



*Aber wenn wir da so auf dem Rücken schwimmen und die Sonne durch die Bäume hindurch auf den Bauch scheint, geht es uns doch richtig gut!*

## Mäusewäsche

Manchmal gehen wir aber auch schwimmen, aber nur, wenn schönes Wetter ist, damit das Fell danach wieder schnell in der Sonne trocknen kann. Hier oben auf unserem Senfmühlengelände gibt es an verschiedenen Stellen Wasser, nämlich einen Teich, den Bach, den Laufenbach, und einen Brunnen. In den Brunnen gehen wir nicht, der ist direkt neben dem Restaurant und die Leute würden sich bestimmt erschrecken, wenn sie mehrere Mäuse dort baden sehen. Vom großen Familientisch unten im Restaurant kann man da nämlich direkt drauf schauen. In den Teich gehen wir im Moment auch nicht, der ist ein bisschen verschlammt, das man dann auch keinen Spaß – da muss man sich ja hinterher waschen ...



Historische Senfmühle Monschau

Laufenstraße 116-124 · D-52156 Monschau  
Tel. +49 (0)2472 - 2245 · Fax +49 (0)2472 - 5999  
www.senfmuehle.de  
info@senfmuehle.de



**Geschichte** und **Geschichten**  
aus der Historischen Senfmühle  
Monschau erzählt von ...

*Emil*  
die Senfmaus



»Tief in der Eifel, im Monschauer Land, bei Großen und Kleinen wohl bekannt, im Tal der Rur eine Mühle steht, in der sich alles um Senf nur dreht.



## Plitsch, Platsch

Heute wollte ich euch wieder mal etwas aus der Senfmühle erzählen.

Neulich sind Paulina, meine kleine Freundin, und ich im strömenden Regen durch die Pfützen gesprungen – das macht vielleicht Spaß, wenn es so richtig platscht! Nachher hatten wir ganz nasse Pfötchen und Beine und haben sogar gebibbert vor Kälte. Zum Glück hat meine Mama uns direkt etwas Heißes zu trinken gemacht, heiße Milch mit Honig. Die Füße mussten wir dann auch noch in ein Fußbad stellen, nachdem Paulina angefangen hat zu niesen.

## Grippebad mit Senf

Da gibt es einen besonderen Trick, damit man keine Erkältung bekommt: man muss da Senfmehl mit in das Wasser tun, so einen Esslöffel vielleicht. Das kribbelt dann so was auf der Haut und hinterher fängt man ziemlich an zu schwitzen. Da legt man sich dann am besten ins Bett und schläft ein bisschen.



Meine Mama hat dazu eine lustige Geschichte erzählt: der Senfmüller hatte wohl mal das Gefühl, er wird richtig krank und das passte ihm überhaupt nicht in den Kram. Dann hat er sich überlegt, ein Grippebad mit Senf zu machen, das heißt eine Badewanne voll Wasser mit einer Tasse Senfmehl (das hat wohl die englische Königin Victoria ganz früher immer so gemacht). Er dachte, dass hilft bestimmt mehr und schneller als nur ein Fußbad. Aber das Grippebad mit dem Senf ist auch total anstrengend, weil „das auf den Kreislauf geht“ – ich weiß nicht so richtig, was das bedeutet, aber dann wird einem wohl schwindelig und ein bisschen schlecht. Und genauso kam es: er wusste nachher nicht, wie er allein aus der Wanne kommen sollte und musste laut um Hilfe rufen.

Darum machen wir auch immer nur ein Fußbad, das hilft nämlich auch gut. Baden ist sowieso nichts für uns, es gibt nämlich keine passenden Badewannen, dann ist das immer eher Schwimmen und man soll sich ja ausruhen und nicht groß bewegen, wenn man krank wird.

